



Sommersemester 2016  
Vorlesung Management von Entwicklungsteams und -projekten

- Einführung / Erfolgsfaktoren für Innovationen
- Unternehmen (Aufbauorganisation und Rechtsformen / Aufgaben und Organisation von Forschung und Entwicklung)
- Der Innovationsprozess (Finden und Bewerten innovativer Ideen)
- Der Produktentwicklungsprozess (von der Idee zum SOP)
- Projektmanagement I (Aufgaben des Projektmanagers, Projektplanung)
- Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe
- Projektmanagement II (Projekt-Controlling)
- Führung von Mitarbeitern

- Change Management – Handeln und Entscheiden in komplexen Situationen
- **Schutzrechte - Grundlagen**
- Die Bewerbung in einem Unternehmen
- Finanzierung von Projekten und öffentliche Förderung (Herr Weiß, Geschäftsführer Rostock Business)
- Praktisches Projektmanagement am Beispiel eines offshore- Windparks (Herr Iffländer, Präsident des Wind Energy Networks Rostock)
- Zusammenfassung

# Schutzrechte

Universität  
Rostock

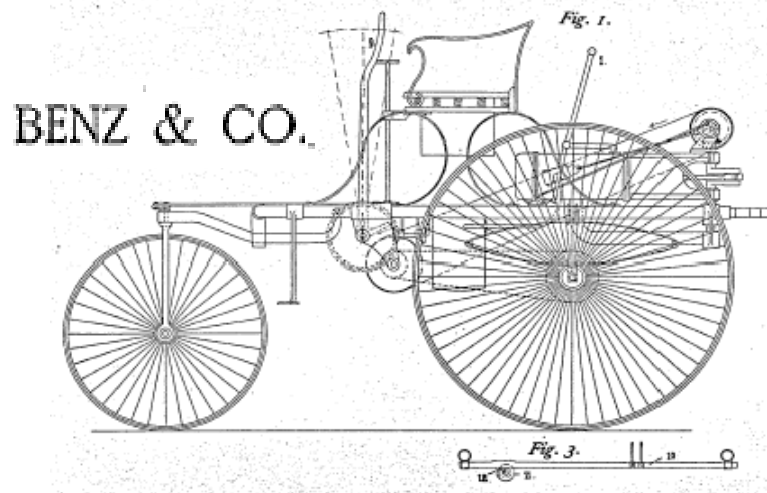


Traditio et Innovatio

- Patent
- Gebrauchsmuster
- Geschmacksmuster
- Marke

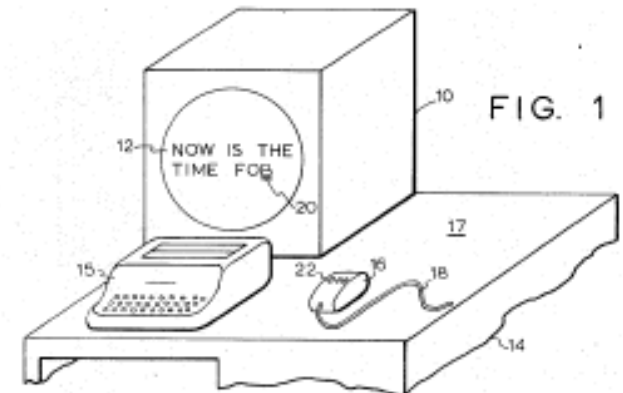
- Schutz einer Idee, (technische Lösung, Verfahren etc.)
- Anmeldung: vor Produktpräsentation oder anderen Veröffentlichungen
- Schutzdauer: max. 20 Jahre
- Prüfung: vor Erteilung

## Beispiel:



## Computer Mouse, 1967

D. C. ENGELBART



- Schutz einer Idee, (technische Lösung, Verfahren können nicht geschützt werden etc.)
- Anmeldung: vor Produktpräsentation oder anderen Veröffentlichungen, im Gegensatz zum Patent gilt jedoch eine Neuheitsschonfrist von 6 Monaten
- Schutzdauer: in den meisten EU-Ländern 10 Jahre
- Prüfung: ohne sachliche Prüfung!

- Schutz des Aussehens (Erscheinungsform) eines Gegenstandes
- Anmeldung: vor Veröffentlichung
- Schutzdauer: max. 25 Jahre

## Examples:



Classic Star RS



Stratos

- Schutz von Namen, Begriffen, Zeichen, Bildern einer Firma
- Anmeldung: immer möglich
- Schutzdauer: 10 Jahre, unbegrenzt verlängerbar

## Beispiele

**WILO**

Wortmarke



Wort-Bildmarke



Farbmarke

weitere: Hörmarken, Farbmarken, dreidimensionale Gestaltung



- Deutsches Patent
- Europäisches Patent
- Internationales Patent (PCT – Patent Cooperation Treaty, dem Abkommen gehören weit über 100 Länder an)
- andere nationale Patente



- Deutsches Patent- und Markenamt (DPMA) – ca. 60.000 Patentanmeldungen pro Jahr; ca. 50% werden nach Prüfung anerkannt
- Europäisches Patent
- Internationales Patent (PCT – Patent Cooperation Treaty, dem Abkommen gehören weit über 100 Länder an)
- andere nationale Patente

- Schutz einer technischen Idee in Deutschland
- Ablauf: 1) Anmeldung beim Deutschen Patent- und Markenamt
  - 2) erste Prüfung durch das DPMA (Vollständigkeit der Unterlagen)
  - 3) Offenlegung nach 18 Monaten (während dieser 18 Monate sind Nachanmeldungen im Ausland noch möglich)
  - 4) Recherche, Prüfung (längstens 7 Jahre nach Anmeldedatum; die durchschnittliche Prüfungsdauer beträgt 3 Jahre) oder Rücknahme der Anmeldung
  - 5) Patenterteilung (danach 3 Monate Einspruchsfrist) oder Zurückweisung (mit Möglichkeit der Beschwerde)
  - ggf.6) Beschluss über Aufrechterhaltung oder Widerruf

- einzureichende Unterlagen:
  - Antrag auf Erteilung eines Patents
  - Beschreibung der Erfindung
  - Erfinder
  - Patentansprüche

Zahlung der Anmeldegebühr (60 €)

Beispiel iPhone: Patentschrift umfasst mehrere hundert Seiten; Patent erteilt zwei Jahre nach Beantragung

- mögliche Gründe für eine Ablehnung:
  - offenkundige Vorbenutzung
  - Veröffentlichungen jeglicher Art
  - Idee ergibt sich für den Fachmann naheliegend aus dem Stand der Technik
  - Patentansprüche

- empfohlene Klärung vor Patentanmeldung
  - kann eine eventuelle Patentverletzung festgestellt und verfolgt werden?
  - kann Erfindung umgesetzt werden, wird ein Ziel damit erreicht?
  - die Offenlegung ist eine Veröffentlichung der Idee – schadet dies mehr als es nutzt?



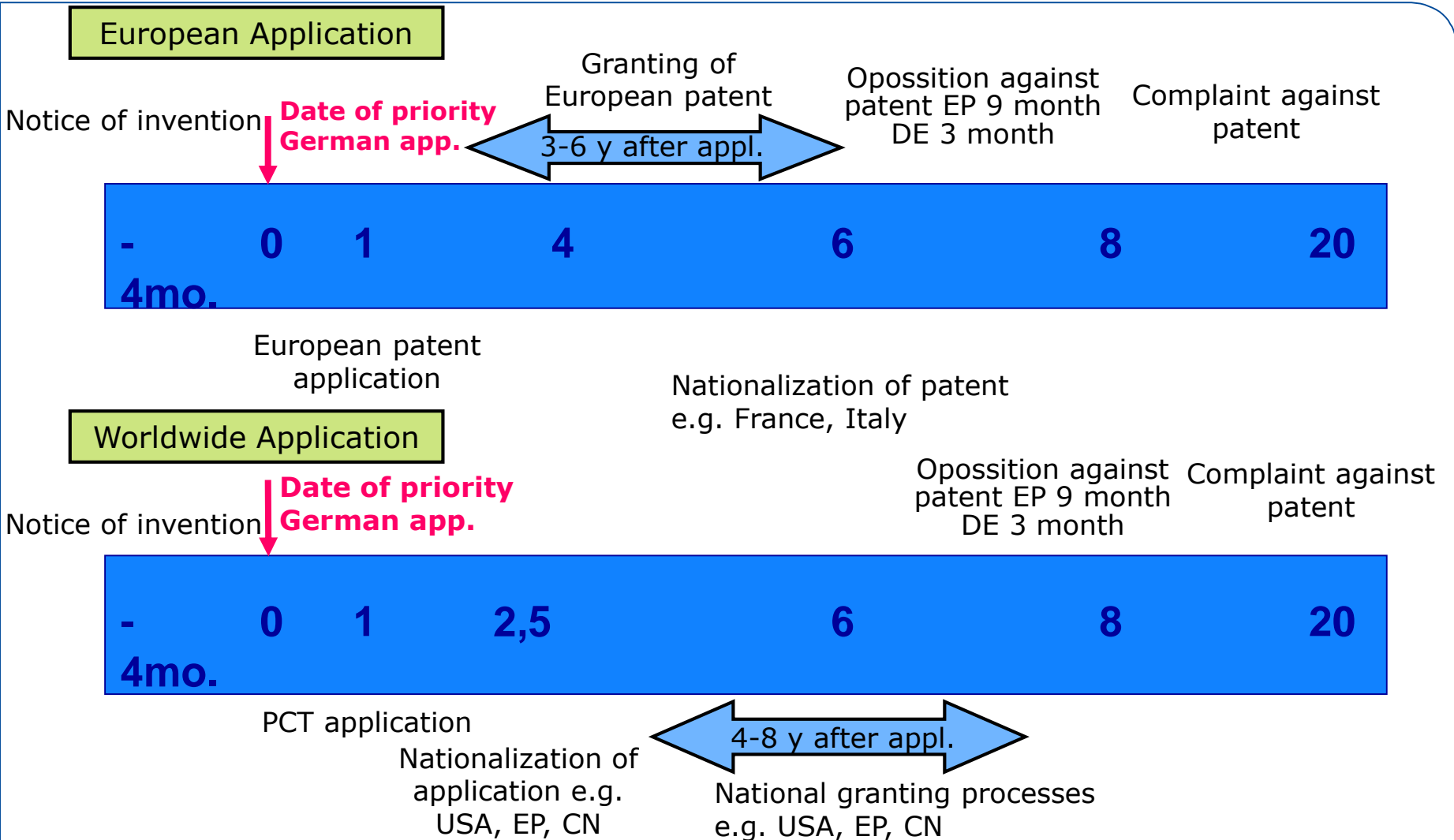
- einmalige Prüfung durch das Europäische Patentamt (ca. 200.000 Anmeldungen pro Jahr)
- bei Erteilung muss das Patent in die gewünschten Landessprachen übersetzt und dann in den gewünschten Ländern nationalisiert werden
- in den Ländern wird aber nicht noch einmal geprüft
- das Europäische Patent bietet keinerlei Schutz, nur die abgeleiteten nationalen Patente schützen
- eine andere Option ist die direkte nationale Patentanmeldung in den einzelnen Ländern (i.d.R. basiert die Entscheidung auf einem Kostenvergleich)

- Kosten für ein EP: ca. 20.000 € (Kostentreiber sind die Übersetzungen)



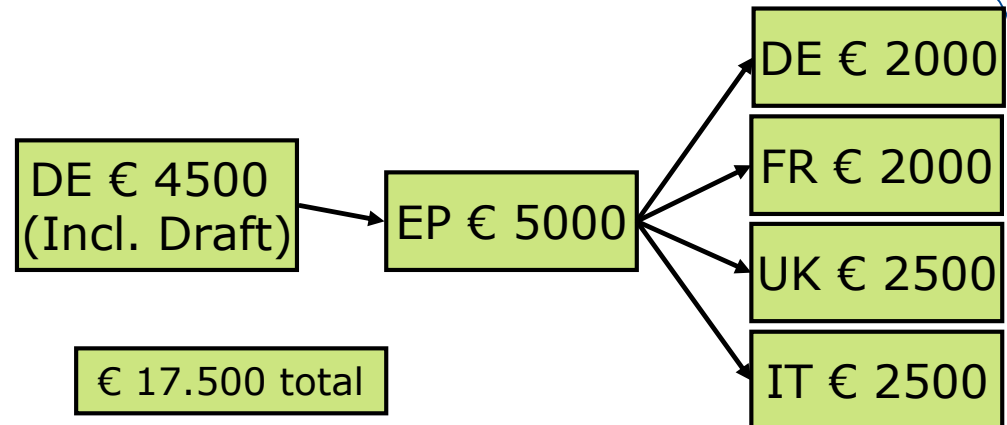
- internationales Anmeldeverfahren für ein "Weltpatent"
- es erfolgt keine Prüfung sondern nur eine Recherche
- Recherchebericht wird dann von den benannten Ländern genutzt und verkürzt das Prüfungsverfahren

# Dauer des Patentschutzes EP/ PCT



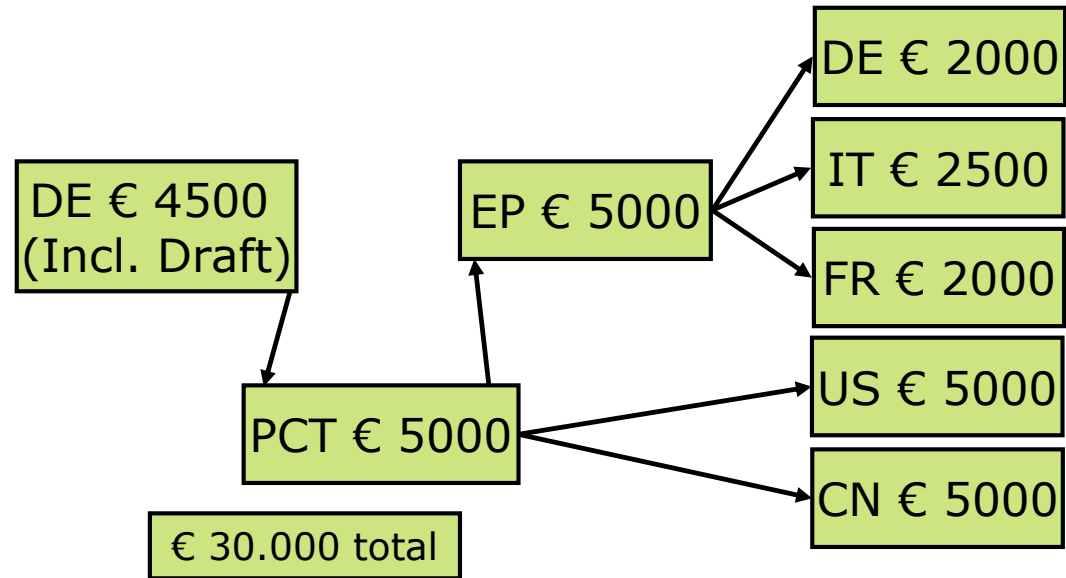
## Europa-Anmeldung

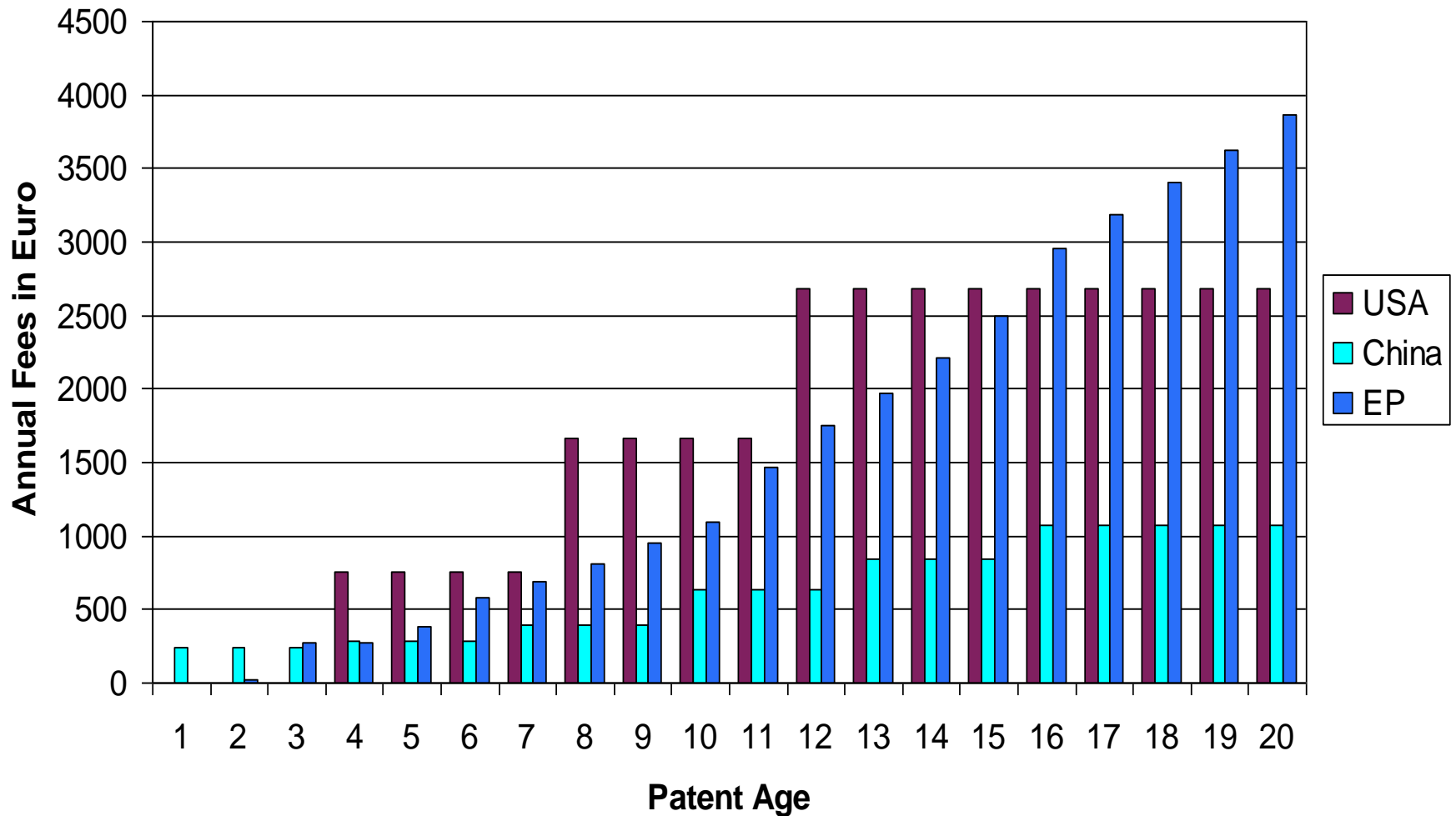
- Anmeldung des Europäischen Patents muss innerhalb von 12 Monaten vorgenommen werden



## PCT (international) Patent Anmeldung

- PCT-Anmeldung muss innerhalb von 30 Monaten nach DE Anmeldung vorgenommen werden





- Überwachung der Patentanmeldungen von Wettbewerbern
  - Woran wird gearbeitet?
  - Muss irgendwo eingesprochen werden?
- Überwachung von Märkten
- Recherche z.B. in der Datenbank Espacenet (über 70 Millionen Patente abgelegt)



- Was tun, wenn ein eigenes Patent verletzt wird? Optionen:

Verhandlung mit dem Patentverletzer über Lizenzvergabe

Patentverletzungsklage

in einigen Ländern Einschaltung "halbstaatlicher" Stellen, z.B. in China das AIC



- Patente und ganze Patentsammlungen werden gehandelt
  - die Verkäufer re-finanzieren dabei meist einen Teil der Forschungskosten und verkaufen insbesondere nicht selbst genutzte Erfindungen;
  - die Käufer sparen eigene Forschungskosten
- siehe z.B. [Yet2.com](http://Yet2.com)

- Hologramme
- Mikrofarbcodes u.a.
- am Besten schützbar ist Software

- z.B. Broschüre des Wirtschaftsministeriums M+V " Patente und andere gewerbliche Schutzrechte"